

Schlechtere Mathenoten

KIEL Mehr als 10 000 Schüler haben bei den umstrittenen Mathearbeiten für den Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) und den Mittleren Schulabschluss (MSA) so schlecht abgeschnitten, dass sie um mindestens eine ganze Zensur hinter ihrer Vornote zurückblieben. Das teilte das Bildungsministerium jetzt auf mit. Damit wird erstmals das Ausmaß des Abrutschens klar. Beim ESA, der dem früheren Hauptschulabschluss entspricht, wichen bei der Mathe-Abschlussarbeit 3398 Jugendliche und damit 55,8 Prozent um mindestens eine Note von ihrer Vornote ab. Beim MSA, der die einstige Mittlere Reife ersetzt hat, trifft dies auf 6959 Teilnehmer und damit sogar 69,6 Prozent zu. *fju*